©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Käfer- und Forstfachleute ausführlich bei zwei Workshops (Februar und Juni d. J.) zur Thematik Tot-/Altholz und totholzbewohnende Käfer tun. Es ging dabei speziell um den Alpenbock als Leitart der Kampagne und Waldbewirtschaftungsmaßnahmen, die ihm das Überleben sichern. Auch zwei „Wiesenvogel-Fachtagungen" im heurigen Jahr brachten erstmals Vogelexperten aus ganz Österreich zum Erfahrungsaustausch zusammen (s. Seite 34, Beitrag zu Wiesenvögeln).

Text: Ingrid Hagenstein

vielfaltleben machte es möglich: Aktionspläne zu
>Wachtelkönig
>Wildkatze
>Alpenbock
>Feldhamster

Schwerpunktregion oberes Inntal

Geheimnis um die Große Hufeisennase gelüftet

Die Große Hufeisennase zählt zu den seltensten Fledermausarten Europas. Auch in Österreich sind nur wenige Kolonien bekannt. Umso erfreulicher ist das Ergebnis, das sich durch die Forschungsarbeiten in der Schwerpunktregion oberes Inntal ergab. Im Tiroler Oberland leben nämlich mindestens fünf Einzeltiere, die mit einer größeren Population in Südtirol im Austausch stehen!

Bislang wurden immer wieder Einzeltiere, aber kein Fortpflanzungsquartier gefunden. Um zu untersuchen, wo die Hufeisennasen ihre Jungtiere zur Welt bringen und wie weit sie fliegen, griff man zu einem innovativen Mittel. Ein Weibchen und ein Männchen wurden jeweils direkt in ihren Höhlen im Inntal südlich von Landeck mit einem fingernagelkleinen Sender zwischen den Schulterblättern ausgestattet. Mittels Peilsender führte das Weibchen die Forscher 40 km weit über den Reschenpass bis ins Südtiroler Schluderns in eine Fledermaus-Wochenstube. In dieser zählte man 90 Weibchen, die dort ihre Jungen großziehen.

Dass die Tiroler Fledermäuse mit den Quartieren in Südtirol Austausch pflegen, ist sehr erfreulich, weil solch eine Durchmischung die Population langfristig gesund erhält. Die Forschungsergebnisse helfen dabei, mit Italien abgestimmte Schutz- und Fördermaßnahmen zu setzen. Somit besteht die Chance auf eine erfolgreiche Wiederbesiedelung der Art in Tirol.

Text: Mag. Christian Pichler, WWF

© Anton Vorauer (2)

Besenderung einer Fledermaus: Ein Fingernagel großer Peilsender wird so schonend wie möglich auf den Rücken geklebt. Nur damit sind Einblicke in das geheime Leben der Großen Hufeisennasen möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 2010_4

Autor(en)/Author(s): Pichler Christian

Artikel/Article: Geheimnis um die Große Hufeisennase gelüftet 38